



Deutsch

M.Ed.

Modulhandbuch

Stand: August 2018

Ansprechpartner:

Florian Schönhuber
Fachbereich Literaturwissenschaft/Fachbereich Sprachwissenschaft
Telefon +49 7531 88-4108
E-Mail: lehramt.sprachen@uni-konstanz.de

– uni.kn/lehramt-sprachen

Inhalt

Qualifikationsziele	2
Beschreibung der Module	4
Flexibilisierungsmodul 1	4
HS Neuere Deutsche Literatur	4
HS Ältere/Neuere Deutsche Literatur	5
Flexibilisierungsmodul 2	6
Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung	6
Dokumentiertes Selbststudium Literaturwissenschaft	6
Modul Vertiefung Neuere Deutsche Literatur	8
Modul Fachdidaktik	9
Fachdidaktik II	10
Fachdidaktik III	10
Abschlussprüfung	12

Qualifikationsziele

Master of Education

Ziel des Masters of Education ist es, die Studierenden auf die Anforderungen der zweiten Ausbildungsphase vorzubereiten und hierzu die Fähigkeit zu erzieherischem Wirken, zu fachlicher Vermittlung, zu professionsbezogener Reflexion und Methodenbewusstsein zu vertiefen. Dazu bauen sie ihre theoretischen und methodischen Grundlagen in Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft systematisch aus und erweitern sie. Diese Kenntnisse befähigen sie dazu, sich im Vorbereitungsdienst sowie im anschließenden Schuldienst in hoher Eigenständigkeit vielfältige Themen aus den genannten Wissensbereichen zu erschließen, diese auf ihre Schul- und Unterrichtsbezogenheit zu bearbeiten und das auf diese Weise generierte Wissen zielorientiert umzusetzen und zu vermitteln. Im Verlauf des Studiums erweitern die Studierenden ihr professionsorientiertes Berufsbild Lehrerin/Lehrer am Gymnasium bzw. an einer gymnasialen Oberstufe durch theoretisches Wissen, methodische Kompetenzen, praktische Erfahrungen und deren systematische Reflexion. Insbesondere verfügen die Absolventinnen und Absolventen über ein solides und strukturiertes Fachwissen zu den grundlegenden Gebieten ihrer Fächer, sie können darauf zurückgreifen und dieses Fachwissen ausbauen. Sie verfügen aufgrund ihres Überblickswissens über den Zugang zu den aktuellen grundlegenden Fragestellungen ihrer Fächer, können sich aufgrund ihres Einblicks in andere Disziplinen weiteres Fachwissen erschließen und damit fachübergreifende Qualifikationen entwickeln. Sie sind mit den Erkenntnis- und Arbeitsmethoden ihrer Fächer vertraut und in der Lage, diese Methoden in zentralen Bereichen ihrer Fächer anzuwenden. Sie haben eine wissenschaftlich reflektierte Vorstellung vom Bildungs- und Erziehungsauftrag, ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Positionen und Strukturierungsansätze und können fachwissenschaftliche beziehungsweise fachpraktische Inhalte unter didaktischen Aspekten analysieren. Zudem verfügen sie über Kenntnisse zur Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien. Sie kennen und nutzen Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung über das Lernen in ihren Fächern, kennen Grundlagen der Diagnose und Leistungsbeurteilung, haben Kenntnisse über Merkmale von Schülerinnen und Schülern, die den Lernerfolg fördern oder hemmen können und darüber, wie daraus Lernumgebungen differenziert zu gestalten sind. Sie sind in der Lage, heterogene Lernvoraussetzungen sowie individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen und kennen Möglichkeiten der Gestaltung integrativer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit, auch in inklusiven Settings und in der interkulturellen Erziehung und reflektieren diese. Sie verfügen über Querschnittskompetenzen: Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache, Medienkompetenz und -erziehung, Prävention, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Fragen der Berufsethik und Gendersensibilität.

Fachwissenschaftliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des B.Ed./M.Ed. Deutsch verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Deutsch, das es ihnen ermöglicht, als Lehrerin oder Lehrer Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Deutsch zu gestalten. Sie sind in der Lage, adressatengerecht sowie rhetorisch, ästhetisch und medial angemessen zu kommunizieren, verfügen über eine differenzierte und elaborierte Schreib- und Lesekompetenz und sind in der Lage, eigene sowie fremde Schreib- und Leseprozesse zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Sie können die Medialität und Historizität von Sprache und Literatur im Zusammenhang mit Sprach-, Literatur- und Medientheorien reflektieren, ver-

mögen die gesellschaftlich-kulturelle Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung, auch in ihrer historischen Dimension, gegenüber verschiedenen Personengruppen darzustellen und zu begründen. Die Absolventinnen und Absolventen vernetzen Wissen über Sprache und Kommunikation, Literatur und Medien sowie deren Geschichte im Hinblick auf Kinder und Jugendliche. Sie sind mit anschlussfähigem Orientierungswissen über die Entwicklung von sprachlichen und literarischen Kompetenzen von Lernenden vertraut, auch im Hinblick auf Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit.

Fachdidaktische Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben die fachdidaktischen Voraussetzungen, um im Referendariat vom Bildungsplan ausgehend selbständig schulischen Unterricht in verschiedenen Lehr-/Lernsettings vorbereiten, durchführen und reflektieren zu können. Die im Master verorteten Fachdidaktik-Module vertiefen die fachdidaktischen Kenntnisse der Studierenden und erweitern sie um selbständige Unterrichtsplanung, deren Erprobung und Reflexion wie auch um die adressatengerechte Aufbereitung curricular relevanter Themen der Fachwissenschaft oder interdisziplinär angelegter Themen für den Unterricht. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf dem Oberstufenunterricht und den Abituranforderungen. Dabei lernen die Studierenden die Wissenschaftlichkeit der Fachdidaktik auch durch einen forschenden Zugang kennen, was entweder durch eigene Forschungsprojekte, durch Beteiligung an einem solchen oder durch intensive Reflexion der aktuellen sowie der traditionellen Forschung im Fach geschehen kann.

Bildungswissenschaftlichen Qualifikationsziele

Die bildungswissenschaftlichen Qualifikationsziele sind im Modulhandbuch Bildungswissenschaft M.Ed. ausgeführt.

Beschreibung der Module

Flexibilisierungsmodul 1

B.Ed./M.Ed. Deutsch

Credits	9
Dauer	in der Regel zwei Semester
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-cr gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
Modulteile	<ul style="list-style-type: none"> • HS Neuere Deutsche Literatur • HS Ältere/Neuere Deutsche Literatur
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Bedeutung literarischer Texte als Formen historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung reflektieren und erläutern. Sie sind in der Lage, Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse zu erschließen. Sie können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen, vergleichen, analysieren und interpretieren.

Modulteil 1

HS Neuere Deutsche Literatur

Lehrinhalte	<p>Die Hauptseminare entwickeln die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Interpretation literarischer Texte weiter. Literaturgeschichtliches Wissen und formsemantische Sensibilität werden elaboriert. Kulturwissenschaftliche Fragen erweitern das Methodenrepertoire. Es können nun auch Zusammenhänge profiliert werden, die durch objektive Eigenschaften der deutschen Literatur(geschichte) nicht schon vorgegeben sind. Die Fragestellungen nähern sich der Forschung an. Forschungsliteratur wird nicht als Informationsquelle herangezogen, sondern als Beispiel für eine Perspektive Dritter. Es wird geübt, sich dazu ins Verhältnis zu setzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autoren und Werke der Neueren Deutschen Literatur - Formen, Stoffe und Motive in historischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive - Reflexion auf Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Texten - forschungsorientierte Fragen und Konzepte - Methoden der Textanalyse und Textinterpretation - neuere Literatur- und Kulturtheorien - Rhetorik, Poetik, Ästhetik in historischer und systematischer Perspektive
Lehrform/SWS	Hauptseminar/2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	6
Studien-/Prüfungsleistung	Hausarbeit
Voraussetzungen	B.Ed. PS Neuere Deutsche Literatur

Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	B.Ed. 4-5
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Modulteil 2 HS Ältere/Neuere Deutsche Literatur

Lehrinhalte	<p>Die Hauptseminare profilieren übergreifende Zusammenhänge, die weniger durch die objektive Struktur der deutschen Literatur(geschichte) vorgegeben sind, sondern stärker aus forschungsnahen Fragestellungen heraus entwickelt werden. Dem entspricht eine tiefere wissenschaftliche Durchdringung der Texte, die zugleich die Vorannahmen auf Beobachterseite mitreflektiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autoren und Werke der Älteren/Neueren Deutschen Literatur - Themen, Stoffe und Motive in historischer Perspektive - neuere Literatur- und Kulturtheorien - Modelle der Textanalyse und Textinterpretation - Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte - Literaturgeschichte im Kontext der Wissensgeschichte - Rhetorik, Poetik, Ästhetik in historischer und systematischer Perspektive
Lehrform/SWS	Hauptseminar/2 SWS
Arbeitsaufwand	90 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 70 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	3
Studien-/Prüfungsleistung	variabel (in der Regel Referat)
Voraussetzungen	B.Ed. Modul 3: Vertiefung Literaturwissenschaft
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	B.Ed. 5-6
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Flexibilisierungsmodul 2

B.Ed./M.Ed. Deutsch

Credits	9
Dauer	in der Regel ein Semester
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-cr gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.
Moduleile	<ul style="list-style-type: none"> • Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung • Dokumentiertes Selbststudium Literaturwissenschaft
Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft: Vertiefung und Anwendung der im B.Ed. erworbenen Kompetenzen</p> <p>Literaturwissenschaft: Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zusammenhängen zu beschreiben und anhand von Autoren und Werken zu konkretisieren.</p>

Modulteil 1 Fachspezifische sprachwissenschaftliche Veranstaltung

Lehrinhalte	<p>Vertiefung einzelner Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie - kognitive, soziale und kulturelle Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch - Sprachproduktion und -verstehen, Spracherwerb und -entwicklung - Mehrsprachigkeit, Zweitspracherwerb - Sprachvarietäten und deren historischer Hintergrund - Geschichte der deutschen Sprache - Typologie und Sprachvergleich
Lehrform/SWS	Seminar/2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
Credits für diese Einheit	6
Studien-/Prüfungsleistung	variabel
Voraussetzungen	B.Ed. Modul 2: Sprachwissenschaftliche Grundlagen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	2-3
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Modulteil 2 Dokumentiertes Selbststudium Literaturwissenschaft

Lehrinhalte	Die Dokumentation des Selbststudiums bzw. „Die Leseliste“ dient der Qualifika-
--------------------	--

	<p>tion der Lektüren, die Studierende zwecks Seminarvorbereitung oder privat tätigen. Sie hält dazu an, reflektierter und professioneller zu lesen, was aus dem Bereich der Deutschen Literatur je individuell gelesen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Professionalisierung der privaten Lektüre - Erweiterung und Systematisierung des literaturgeschichtlichen Wissens - Autoren und Werke der deutschsprachigen Literatur seit dem Mittelalter
Lehrform/SWS	Selbststudium
Arbeitsaufwand	90 Std. Selbststudium
Credits für diese Einheit	3
Studien-/Prüfungsleistung	keine
Voraussetzungen	keine
Sprache	in der Regel Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	2-3
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modul Vertiefung Neuere Deutsche Literatur

M.Ed. Deutsch

Credits	6
Dauer	ein Semester
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Bedeutung literarischer Texte als Formen historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung reflektieren und erläutern. Sie sind in der Lage, Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse zu erschließen. Sie können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen, vergleichen, analysieren und interpretieren.

Lehrinhalte	<p>Die Hauptseminare entwickeln die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Interpretation literarischer Texte weiter. Literaturgeschichtliches Wissen und formsemantische Sensibilität werden elaboriert. Kulturwissenschaftliche Fragen erweitern das Methodenrepertoire. Es können nun auch Zusammenhänge profiliert werden, die durch objektive Eigenschaften der deutschen Literatur(geschichte) nicht schon vorgegeben sind. Die Fragestellungen nähern sich der Forschung an. Forschungsliteratur wird nicht als Informationsquelle herangezogen, sondern als Beispiel für eine Perspektive Dritter. Es wird geübt, sich dazu ins Verhältnis zu setzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autoren und Werke der Neueren Deutschen Literatur - Formen, Stoffe und Motive in historischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive - Reflexion auf Produktions- und Rezeptionsbedingungen von Texten - forschungsorientierte Fragen und Konzepte - Methoden der Textanalyse und Textinterpretation - neuere Literatur- und Kulturtheorien - Rhetorik, Poetik, Ästhetik in historischer und systematischer Perspektive
--------------------	---

Lehrform/SWS	Hauptseminar/2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std. (ca. 20 Std. Präsenzstudium, ca. 160 Std. Selbststudium)
Studien-/Prüfungsleistung	Hausarbeit
Voraussetzungen	B.Ed. PS Neuere Deutsche Literatur
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	2-3
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung

Modul Fachdidaktik

M.Ed. Deutsch

Credits 10

Dauer in der Regel zwei Semester

Anteil des Moduls an der Gesamtnote kann je nach Verteilung der Flexibilisierungsmodule auf die Fächer variieren

Berechnung der Modulnote Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der nach ECTS-cr gewichteten Noten der Modulteilprüfungen berechnet.

Modulteile

- **Fachdidaktik II**
- **Fachdidaktik III**

Qualifikationsziele Die Studierenden

- setzen sich kritisch mit den im Praxissemester gemachten Erfahrungen in Bezug auf den Deutschunterricht auseinander,
- entwickeln, reflektieren und problematisieren Merkmale eines gelungenen Deutschunterrichts,
- kennen unterschiedliche Konzepte und Methoden der Planung, Durchführung und Analyse von Deutschunterricht,
- erörtern Vor- und Nachteile kompetenzorientierten Unterrichtens, auch vor dem Hintergrund ästhetisch-kultureller Bildung,
- können Inhalte, Kompetenzen und Lernziele aufeinander beziehen,
- sind mit wichtigen Methoden und Inszenierungsmustern des Deutschunterrichts vertraut,
- können unterschiedliche Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts (im Sinne eines integrierten Unterrichts) miteinander vernetzen,
- berücksichtigen und vernetzen inhalts- und prozessorientierte Kompetenzen, unter besonderer Berücksichtigung schreibdidaktischer Herausforderungen,
- können passende Methoden auswählen, um Inhalte und Kompetenzen/Lernziele sach- und adressatengerecht zu vermitteln,
- reflektieren den Einsatz analytischer und produktions- und handlungsorientierter Verfahren im Deutschunterricht (u.a. theaterpraktische Zugänge),
- berücksichtigen die Heterogenität von Lerngruppen im Hinblick auf Sprachproduktion und Textverstehen und kennen fachspezifische Verfahren der Diagnose sowie Möglichkeiten der Differenzierung,
- kennen Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit (aus dem Modulteil „Deutsch als Zweitsprache“ im Bachelor of Education) und wenden diese im Hinblick auf einen sprachlich und kulturell differenzierenden Unterricht an,
- wenden Theorien und Modelle zur Planung von Unterricht im Hinblick auf die Konzipierung und (simulierende) Durchführung von Unterrichtssequenzen an,
- kennen und reflektieren Formen und Funktionen der Leistungsmessung im Deutschunterricht,
- kennen Konzepte eines fächerverbindenden Unterrichts (beispielsweise Deutsch im Verbund mit Musik und/oder dem Wahlfach „Literatur und Theater“),
- setzen sich theoretisch und in Form von Unterrichtssimulationen mit längerfristig angelegten Unterrichtsprojekten auseinander (z.B. Theaterprojekte, Poetry Slam, Ausstellungen, Zeitungsprojekte).

Eine gegenseitige Öffnung der Lehrveranstaltungen Fachdidaktik II und III ist möglich (sodass die beiden Seminare auch in umgekehrter Reihenfolge besucht werden können).

Modulteil 1 Fachdidaktik II

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von gutem Deutschunterricht - Methoden der Erprobung und Evaluation von Inszenierungsmustern des Deutschunterrichts - Planungseinheiten im Deutschunterricht (Mikro-/Makroebene) - „klassische“ Inszenierungsmuster von Deutschunterricht (in der Regel 90-minütige Unterrichtssequenzen) - Deutschunterricht der Oberstufe (mögliche Schwerpunkte: Dramen- und Theaterdidaktik, materialgestütztes Schreiben, Lyrikanalyse und -produktion) - Feedbackkultur
Lehrform/SWS	Seminar/2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzstunden: 20 Std. - Vor- und Nachbereitung: 130 Std.
Credits für diese Einheit	5
Studien-/Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Studienleistung: Präsentation/Stundengestaltung - Klausur oder Hausarbeit
Voraussetzungen	In der Regel wird die erfolgreiche Absolvierung des Praxissemesters und des Flexibilisierungsmoduls oder der Vertiefung Literaturwissenschaft vorausgesetzt.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester
Empfohlenes Semester	1-2
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung

Modulteil 2 Fachdidaktik III

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - offene Unterrichtsformen, Schwerpunkt: Unterrichtsprojekte - fächerverbindendes Unterrichten - Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernpartnern und „Outdoor-Didaktik“ - sprachliche und kulturelle Diversität im Deutschunterricht - Leistungsmessung (Klausuren, mündliche Leistungen, Bewertung von Unterrichtsprojekten)
Lehrform/SWS	Seminar/2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzstunden: 20 Std. - Vor- und Nachbereitung: 130 Std.
Credits für diese Einheit	5
Studien-/Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Studienleistung: Präsentation/Stundengestaltung - Klausur oder Hausarbeit
Voraussetzungen	In der Regel wird die erfolgreiche Absolvierung des Praxissemesters und des Flexibilisierungsmoduls oder der Vertiefung Literaturwissenschaft vorausgesetzt.
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und Sommersemester

Empfohlenes Semester 3-4

Pflicht/Wahlpflicht Pflichtveranstaltung

Abschlussprüfung

(1) Mündliche Abschlussprüfung

Die mündliche Prüfung dauert 60 Minuten. Die Kandidatinnen und Kandidaten wählen in Abstimmung mit ihren Prüferinnen und Prüfern drei Schwerpunktthemen: eines aus dem Bereich Sprachwissenschaft, zwei aus dem Bereich Literaturwissenschaft, davon muss mindestens ein Thema aus dem Bereich der Neueren Deutschen Literatur entnommen sein. Auf die Prüfung der Schwerpunktthemen entfallen jeweils 15 Minuten. Die restliche Prüfungszeit entfällt auf die Prüfung von Grundlagen und Überblickswissen. Die Fachdidaktik ist nicht Gegenstand dieser Prüfung.

Die mündliche Abschlussprüfung wird in der Regel im 4. Fachsemester abgelegt. Es werden 6 ECTS-cr vergeben. Weiteres ist in § 21 der *Studien- und Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge Lehramt Gymnasium* geregelt.

(2) ggf. Masterarbeit

Die Masterarbeit kann wahlweise im Fach Deutsch oder im anderen wissenschaftlichen Fach oder im Bereich Bildungswissenschaften verfasst werden. Sie wird in der Regel im 4. Fachsemester angefertigt. Es werden 15 ECTS-cr vergeben. Weiteres ist in § 20 der *Studien- und Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge Lehramt Gymnasium* geregelt.